

PROGRAMM

Montag, 30. Juni 2014, 19.30 Uhr

Foyer Opernhaus Bonn



Priit Volmer, Oper Bonn
Bass

zu Gast bei den Opernfreunden

Begleiter am Klavier:
Thomas Wise, Oper Bonn

Moderation:
Ferdinand Kösters

Priit Volmer stammt aus Estland und studierte nach dem Besuch der Gesangsklasse an der Heino-Eller-Musikschule in Tartu (das frühere Dorpat) von 2000 bis 2007 Operngesang an der Estnischen Musikakademie in Tallinn (Reval). Von 1998 bis 2000 war Priit Volmer Mitglied im Opernchor am Vanemuine Theater in Tartu und von 2000 bis 2004 im Opernchor an der Estnischen Nationaloper. Ab 2004 war er als Solist an der Estnischen Nationaloper engagiert. Sein umfangreiches Repertoire umfasst neben den bekannten Partien von Mozart, Verdi, Wagner und Puccini unter anderem die folgenden Rollen: Mephisto in Gounods *Faust*, König Marke in *Tristan und Isolde*, Titurel in *Parsifal*, Alidoro in Rossinis *La Cenerentola*, König in Prokofjews *Die Liebe zu den drei Orangen*, Gremin in Tschaikowskis *Eugen Onegin* und Mityukha in Mussorgskis *Boris Godunow*. Auch in Operetten und Musicals stand Priit Volmer auf der Bühne, unter anderem als Don Quijote (Leigh, *Der Mann von La Mancha*) und Oberst Pickering (Loewe, *My Fair Lady*). Neben der Oper sang er Basspartien in Messen, Requien, Oratorien und Passionen unter anderem von Verdi, Dvořák, Fauré, Johann Sebastian Bach, Mozart, Beethoven und Schubert. Gastspiele führten ihn unter anderem nach Riga, Vilnius, Minsk, St. Petersburg und Helsinki.

2002 gewann Priit Volmer den ersten Preis für die beste Interpretation von Liedern des estnischen Komponisten Mart Saar. 2005 erhielt er den Harjumaa Theater Preis für seine Rolle des Leporello in Mozarts »Don Giovanni«. Im Jahr 2008 gewann er den Marje und Kuldar Sink Young Singers Award sowie den Best Colleague Prize der Nationaloper Estonia. 2013 wurde er mit dem SEB Publikumspreis ausgezeichnet.

Seit der Spielzeit 2013/14 ist Priit Volmer Ensemblemitglied des Theater Bonn.

Hier trat er mit Basspartien in *Tosca*, *Aida*, *Die Zauberflöte* und *Thaïs* auf.

Thomas Wise stammt aus Michigan (USA). Er erhielt seine Ausbildung an der dortigen Interlochen Arts Academy. An der berühmten New Yorker Juilliard School studierte er bei dem Bartók-Schüler György Sandor Klavier und bekam den „Master of Music“-Abschluß. Sein Klavier-Studium schloss er in Köln als Schüler von Aloys Kontarsky mit dem Konzertexamen ab. Er wurde außerdem von Peter Feuchtwanger in London pianistisch betreut. Von 1993 bis 2000 war Thomas Wise Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Köln, wo er eine Reihe von musiktheatralischen Ereignissen ins Leben rief. 2001 – 2004 holte ihn Ingo Metzmaker an die Hamburgische Staatsoper, wo er als Solorepetitor sowie musikalischer Assistent verschiedene Operaufführungen, Symphonische Konzerte sowie auch Tourneen betreute.

Seit 2004 ist Thomas Wise Studienleiter mit Dirigierverpflichtung am Theater Bonn. Er ist als Pianist und Dirigent international aufgetreten, u.a. bei den Festivals in Dresden, Schleswig-Holstein, Ludwigsburg, Köln und Montepulciano. Auf Einladung von Ingo Metzmaker hat er „Der mündliche Verrat“ von Mauricio Kagel für das Hamburger Musikfest dirigiert. Unter seiner Leitung wurde 2005 in Bonn „Kokain“ von Steffen Schleiermacher uraufgeführt. 2007 übernahm er die musikalische Leitung der Produktion „Powder her face“ in der Regie von Werner Schroeter. Die CD-Einspielung „Charles Ives: Complete Music for Violin and Piano“ bei Arte Nova hat international Beachtung gefunden. Thomas Wise ist Gastdozent am Opera Studio Nederland in Amsterdam. Im September 2009 hat er erfolgreich an der Den Norske Opera mit Dvoraks „Rusalka“ im neuen Osloer Opernhaus debütiert.

Programmfolge

Drei estnische Lieder:

Mart Saar (1882 – 1963): Vaikus – Die Stille

Artur Kapp (1878 – 1952): Metsateel – Auf dem Waldweg

Villem Kapp (1913 – 1964): Kui lõpeb suvepäeva vine – Wenn das letzte Licht
des Tages verlischt

*

Gespräch

*

Franz Schubert (1797 – 1828)

Aus *Schwanengesang*: (Texte von Heinrich Heine)

Der Atlas

Ihr Bild

Das Fischermädchen

*

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Aus *Fidelio*:

Arie des Rocco, 1. Akt: **Hat man nicht auch Gold beineben**

*

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)

Aus *Eugen Onegin*:

Arie des Gremin, 3. Akt: **Ein jeder kennt die Lieb auf Erden**

*

Gioacchino Rossini (1792 – 1868)

Aus *Il Barbiere di Siviglia*:

Arie des Don Basilio: **La calunnia** (Die Verleumdung, sie ist ein Lüftchen)



Opernfreunde Bonn e.V.

Geschäftsstelle: Rheinaustraße 181, 53225 Bonn, Tel.: 0228 – 369 4651

Fax: 0228 – 369 4653, E-Mail: info@opernfreunde-bonn.de

www.opernfreunde-bonn.de

Vorsitzender: Ferdinand Kösters

Stellvertretende Vorsitzende: Wolfgang Dilbat, Julia Kluxen-Ayissi

Schriftführerin: Jutta Imhoff, Schatzmeisterin: Barbara Franke

Spendenkonto: Konto Nr. 1930 121 841 Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

IBAN: DE16370501981930121841, SWIFT-BIC: COLSDE33XXX